



Bericht: Satellitentagung „Thinking the Unthinkable“, 15 September 2017

Professor Dr. Katharina Al-Shamery, Institut für Chemie, Universität Oldenburg

Wie wird die Forschungslandschaft in der Zukunft aussehen? Werden Cybots Forschungsthemen für uns ausdenken? Welches sind die idealen Rahmenbedingungen für kreatives Denken? Diese Fragen wurden auf der Tagung „Thinking the Unthinkable“, einer Satellitentagung des Wissenschaftsforums der GDCh am 15. September 2017 in Berlin behandelt. Neben zwei Impulsvorträgen, einer Podiumsdiskussion und einer Fishbowldiskussion gab es Fachvorträge von fünf Doktoranden und 13 Nachwuchswissenschaftlern, überwiegend Emmy-Noether-Nachwuchsgruppenleiterinnen und –leitern aus der Chemie.

Professor Dr. Pooi See Lee stellte die Konzepte hinter dem kometenhaften Aufstieg asiatischer Universitäten am Beispiel der Universitäten von Singapur vor. Professor Dr. Erhard Meyer-Galow, ehemaliger CEO der Hüls AG und Stinnes AG, referierte seine Sicht zur Förderung kreativen Denkens. In einer Podiumsdiskussion zum Thema „Das Undenkbare denken“ diskutierten Professor Dr. Martin Grötschel, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Dr. Martin Hirsch, kognitiver Neurowissenschaftler und Enkel von Werner Heisenberg, Professor Dr. Claudia Felser, Direktorin des Max-Planck Instituts fester Stoffe und Dr. Melanie Schnell, Max Planck Nachwuchsgruppenleiterin und Helmholtz-Professorin. Die beiden Exzellenzclustersprecher Professor Dr. Martina Hawenith und Professor Dr. Matthias Drieß starteten gemeinsam mit dem Vordenker Professor Dr. Elmar Weiler, ehemaliger Rektor der Ruhr-Universität Bochum, eine Fishbowldiskussion zu Rahmenbedingungen für die Generierung von Exzellenz.

Nach den Fachvorträgen von Doktoranden und Emmy-Noether-Nachwuchsgruppenleitern wurde der Preis für die beste Präsentation eines Doktoranden an Michael Senske von der Ruhr-Universität Bochum für seinen Vortrag zum Thema „Protein Stability in Crowding and Confinement“ verliehen. Die beste Präsentation eines Nachwuchswissenschaftlers hielt Dr. Henry Dube von der LMU München zum Thema „From Photoswitches to Molecular Motors“.

Die nächste Tagung 2018 soll neben wissenschaftlichen Beiträgen der Nachwuchswissenschaftler Impulsvorträge zu Themen beinhalten, wie die Industrie sich den Herausforderungen aus disruptiven Entwicklungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung stellt, welche Lösungen aus der Wissenschaft zu den Zukunftsherausforderungen auf unserem Planeten nötig sind und wie Lehre im digitalen Zeitalter aussieht, z.B. unter Einsatz von Konzepten wie „Inverted Classroom“ oder echter Roboter in Lehrveranstaltungen.

Das vollständige Programm und weitere Informationen zum Symposium sind verfügbar unter <https://thinking-the-unthinkable.de>